

STADLER AUS BERLIN

06. März



Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuellen Entwicklungen rund um die Angriffe auf den Iran sind höchst beunruhigend. Krieg bringt immer Tod und Leid über unschuldige Menschen. Oberste Priorität muss daher der Schutz der zivilen Bevölkerung für alle Seiten haben. Es zeigt sich bereits, wie schnell weitere Länder in diesen Konflikt hineingezogen werden. In einer ohnehin von Gewalt und Instabilität geprägten Region besteht die reale Gefahr einer weiteren Eskalation. Es gilt jetzt die Situation genau zu beobachten und mit allen diplomatischen Mitteln die Menschen zurück an den Verhandlungstisch zu holen.

Am Sonntag, den 08. März ist Weltfrauentag. In der SPD kämpfen wir für eine Welt, in der alle gleichberechtigt, sicher und selbst bestimmt zusammen mehr erreichen können. Gleichstellung lohnt sich, nicht nur für Frauen, sondern für alle. Der Schutz von Frauen beginnt im Alltag: Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Problem, sondern gesellschaftliches Versagen.

POLITISCHER

WOCHENRÜCKBLICK

In der vierten Sitzungswoche des Bundestages im Jahr 2026 haben wir die neue Grundsicherung beschlossen. Wer Hilfe braucht, bekommt sie, verlässlich und ohne bürokratische Hürden. Wer sich dauerhaft verweigert, muss Konsequenzen tragen. Beides gehört zusammen, beides gilt. Was wir als SPD in den Verhandlungen erreicht haben: Familien mit Kindern werden bei den Wohnkosten besser geschützt. Und niemand wird zurück gelassen, durch einen realitätsnahen Erwerbsfähigkeitsbegriff, enge Begleitung von Langzeitarbeitslosen, gezielte Unterstützung von Eltern und durch verbesserten Reha- und Gesundheitsangeboten. Bewährte Instrumente wie der Kooperationsplan, Weiterbildungsgeld und sozialer Arbeitsmarkt bleiben erhalten (hier der Link zur Debatte, die dem Beschluss vorausging). Ebenfalls beschlossen ist das Krankenhausreformenpassungsgesetz. Damit schaffen wir endlich Klarheit und Verlässlichkeit für die Krankenhauslandschaft. Unser Kurs bleibt eindeutig: bessere medizinische Qualität, transparente Standards und eine Versorgung, auf die man sich überall im Land verlassen kann. Außerdem haben wir Regelungen für Ganztagsangebote in Schulen auf den Weg gebracht. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche auch in den Schulferien auf verlässliche Angebote zurückgreifen können. Auf EU-Ebene ist in dieser Woche die unnötige Debatte um die Bezeichnung von Fleischalternativen beendet worden. Mein Statement dazu findet sich hier.

90.000 EURO FÜR DAS ALTÄNDER BAUERNHAUS

Das Stader Freilichtmuseum profitiert von der Denkmalschutzförderung des Bundes. Dazu steuert der Bund 90.000 Euro zu wichtigen denkmalerhaltenden Maßnahmen am Altländer Bauernhaus bei. Das Geld stammt aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm. Das Altländer Bauernhaus von 1733 gehört zum Freilichtmuseum Stade, das auf einer kleinen Insel ein Ensemble historischer Gebäude präsentiert. Ursprünglich war das Altländer Bauernhaus ein Marschbauernhaus aus Huttfleth im Alten Land. Es wurde 1913 vom Stader Geschichts- und Heimatverein erworben und bis 1914 als Museumsgebäude im Stader Freilichtmuseum neu aufgestellt. Das Museum zählt zu den ältesten Freilichtmuseen Deutschlands.



ENTWICKLUNG DER LEBENSMITTELPREISE

Am Mittwoch trafen sich Vertreter zentraler Akteursgruppen und sprachen über faire und transparente Lebensmittelpreise. Auf Einladung des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Esra Limbacher wurden unterschiedliche Akteure eingeladen, die eine breite fachliche Aufstellung mitbrachten und somit einen offenen Dialog unterschiedlicher Sichtweisen ermöglichten.

HIGHLIGHT DER WOCHE

Der Auftritt von Marcel Fratzscher in der Fraktionssitzung

PARLAMENTARISCHER AUSTAUSCH DER JUGEND MIGRATIONS DIENSTE



Seit mehr als zwei Jahrzehnten beraten und begleiten die Jugendmigrationsdienste (JMD) junge Menschen mit Migrationsgeschichte am Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Deshalb trafen wir Abgeordnete uns am Donnerstag morgen um 7:30 Uhr mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste. Zwischen Kaffee und Brötchen wurde sich an drei Thementischen über bedarfsgerechte Beratung durch analoge und digitale Zugänge, die JMD als Netzwerk-Gestalter und die Ermöglichung von sozialer Teilhabe auf dem Land ausgetauscht. Geschlossen wurde die Veranstaltung durch einem Impuls zum JMD-Bundesprogramm aus Trägerperspektive.

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!